

Vorträge:

Jakobsweg in Spanien

Im April/Mai 2004 bin ich in 23 Tagen eine Strecke von 707 km von Pamplona nach Santiago de Compostela gewandert. Dabei ist das Bildmaterial für diesen Vortrag entstanden.

Zu sehen sind viele Natur- und Landschaftsbilder aus den Regionen Navarra, der Weinregion La Rioja, das nördliche Kastilien-Leon und Galicien. Dauer des Vortrag ca. 1,30 Std.

Jakobsweg in Deutschland

- **Münchberg zum Bodensee 601 km in 21 Tagen**
- **Münchberg - Nürnberg : 211 km**
- **Nürnberg - Ulm: 235 km**
- **Ulm - Bodensee: 155 km**

Der Weg führte mich von Münchberg über den Weißenstein, Wirsberg nach Kulmbach. Von dort ging es über Vierzehnheiligen und Baunach zur Jakobskirche nach Bamberg. Durch die fränkische Schweiz führte der Weg nach Forchheim und von dort weiter nach Nürnberg. Vorbei am Brombachsee und Altmühlsee habe ich Nördlingen, Gingen und Ulm durchwandert. Durch eine herrliche Landschaft ging es über Biberach, Bad Waldsee und Weingarten nach Nonnenhorn am Bodensee. Dauer des Vortrags ca. 1,30 Std.

Auf dem Jakobsweg durch die Schweiz

Edgar Puchta im Jahr 2013 unterwegs. Er hat dabei 330 km in 14 Tagen zurückgelegt.

Besinnliches und große Schönheit – das Pilgern auf den Jakobswegen der Schweiz stellt ein einmaliges kulturelles und landschaftliches Erlebnis dar. Lassen Sie sich auf dem Weg vom Bodensee durch die Ostschweiz mit den Einstieg in Rorschach, durch die Zentralschweiz ab Einsiedeln, durch das Berner Oberland über Interlaken mit dem Blick auf Mönch, Eiger und Jungfrau und in die Westschweiz bis nach Lausanne und Genf auf diese unterschiedlichen Eindrücke und Erfahrungen ein, so werden Sie unvergessliche Eindrücke mit nach Hause mitnehmen.

Neuseeland

Im Jahre 2002 war ich für 5 Wochen auf der Nord- und Südinsel unterwegs und habe dabei über 6.000 km mit dem Auto zurückgelegt und viele Bilder aus der Natur und Tierwelt mitgebracht. Dauer des Vortrags ca. 1,30 Std.

China / Tibet

Kurzversion: Im Februar 2008 war ich kurz vor den Unruhen in Tibet auf einer 15-tägigen Rundreise durch China (Große Mauer, Sommerplast, Ming-Gräber, Kaiserpalast, Terrakotta - Armee) unternommen. Bin mit der im Oktober 2005 fertig gestellten Lhasa-Bahn 2000 km von Xining über Golmud (höchster Punkt 5.068 m) nach Lhasa (Potala – Winterpalast des Dalai Lama, Jokhang-Tempel, Kloster Sera, Kloster Drepung, Mit dem Bus über 5.000 m in den Bergen). Flug nach Shanghai – 3 Tage Aufenthalt und mit dem Transrapid zum Flughafen. Dauer des Vortrags ca. 1,40 Std.

Langversion: Im Februar 2008 war Edgar Puchta kurz vor den Unruhen in Tibet auf einer 15-tägigen Rundreise durch China unterwegs. Es war eine organisierte Reise über Tchibo

und Berge & Meer mit örtlichen deutsch sprechenden Reiseleitern. In Peking angekommen, wurden die große Mauer, der Sommerpalast, die Ming-Gräber und der Kaiserpalast besucht. Ein Gemüsemarkt mit dem Rikscha, der Besuch einer Kungfu-Theateraufführung rundeten die Reise ab. Mit dem Flugzeug ging es 2000 km in westlicher Richtung nach Xian. Dort warten die Terrakotta-Armee, Stadtmauer, die Wildgans-Pagode und eine Jadefabrik auf die Gruppe. Weitere 2000 km westwärts ging es nach Xining. Nach dem Besuch im Ta'er Kloster ging es mit der im Oktober 2005 fertig gestellten Lhasa-Bahn 2000 km von Xining über Golmud (höchster Punkt 5.068 m) in südlicher Richtung nach Lhasa in Tibet. Dabei wurden der Potala (Winterpalast des Dalai Lama), der Jokhang-Tempel, die Klöster Sera und Drepung besichtigt. Bei einer Ausflugsfahrt mit dem Bus ging es über 5.000 m in die Tibetischen Berge an einen See. Nach vier herrlichen Tagen in Tibet führte uns die Reise per Flugzeug 4000 km in östlicher Richtung nach Shanghai. Nach drei schönen Tagen mit Einkaufstouren brachte uns der Transrapid mit 430 km/h wieder zum Flughafen zum Start in die Heimat.

18-tägige Rundreise in Lateinamerika

Im März 2009 unternahm Edgar Puchta eine geführte Rundreise in Südamerika. Dabei ging es von Frankfurt über Madrid nach Lima. Nach einer Stadtbesichtigung führte der Weg für 3 Tage direkt in den Dschungel im Amazonasgebiet. Von dort ging es über Cusco zum Machu Picchu. Nach diesem Highlight führte der Flug über Lima, Arequipa, Juliaca nach Puno am Titicacasee. Eine Besichtigung der „Schwimmenden Inseln“ und der Sonneninsel durfte nicht fehlen. Mit dem Bus ging es in die auf 4000 m hoch gelegene Großstadt La Paz und von dort per Flugzeug über Buenos Aires zu den riesigen Wasserfällen bei Iquacú. Über Rio de Janeiro ging es mit vielen Bildern wieder in die Heimat zurück.

Trekkingreise auf Pilgerwegen Nepal/Tibet

Nur 280 km westlich des heiligen Berges Kailash, tief verborgen in den Schluchten des Sutlej-Canyons und umgeben von grandioser Natur, liegen als letzte Zeugen des versunkenen Königreiches Guge die jahrhundertealten Ruinen von Tsaparang und Tholing.

Eine Trekkingtour durch das wildromantische Karnali-Tal in Westnepal bringt Sie auf das Dach der Welt. Vom heiligen Manasarovar-See aus nähern Sie sich dann dem "Schnee-Juwel" Kang Rinpoche, wie die Tibeter den Kailash nennen. Ihre Fahrt geht weiter nach West-Tibet in das versunkene Königreich Guge. Sie wandeln auf den Spuren Govindas durch die Ruinen der Festung Tsaparang, bewundern die einzigartigen Wandmalereien im Kloster Tholing, die zu den beeindruckendsten Arbeiten tibetischer Ikonographie überhaupt zählen. Auf der Kora, dem 53 km langen Pilgerweg rund um den Kailash erleben Sie über tausend Jahre alte tibetische Pilgertradition und überqueren dabei als Höhepunkt den 5.650 m hohen Pass Drölma La. Der Termin im Mai wartet zudem noch mit einem besonderen Erlebnis auf: der Teilnahme am weltberühmten Saga-Dawa-Festival am Kailash, einem der buntesten und wichtigsten religiösen Feste des tibetischen Buddhismus.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Panoramaflüge entlang des Himalaya
- Einwöchiges Trekking in Westnepal mit Himalaya-Überquerung zu Fuß über den 4.620 m hohen Nara-La-Pass
- Wanderung am Manasarovar-See
- Fahrt durch den Sutlej Canyon
- Besichtigung der Ruinen des Königreiches Guge

- Einzigartige Wandmalereien in der uralten Guge-Festung Tsaparang und im Kloster Tholing
- Jahrhundertealte Pilgertraditionen bei der dreitägigen Kailash-Umrundung (Kora) im Uhrzeigersinn
- Überschreitung des Drölma-La-Passes (5.650 m)
- Fahrt entlang des Himalaya-Hauptkamms auf der landschaftlich großartigen Südroute
- Blick auf den malerischen See Pelkhu Thso sowie den 8.000er Shishapangma (8.045 m)
- Himalayaquerung über den Lalung-La-Pass (5.050 m)